

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 8

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Sport!

Unser Abfahrtsass Bernhard Russi hatte die Absicht, mit seinem neuen Traumwagen «Bitter Diplomat CD» nach Innsbruck zu fahren. Bei dieser Spezialausführung handelt es sich um ein vierplätziges Sportcoupé von bestechender Eleganz. Der Superschlitten weist eine äusserst aufwendige Technik und Verarbeitung auf: V8 230 DIN-PS-Motor, De-Dion-Hinterachse, 4-Rad-Servo-Scheibenbremsen, elektrisch bedienbare getönte Scheiben, Klimaanlage, völlig vibrationsfreie Stahl-Sicherheitskarosserie, automatisch versenkbare Scheinwerfer u. a. m.

Aus der Fahrt in die Tiroler Hauptstadt wurde dann allerdings nichts, denn unser Abfahrtsidol änderte bei einer Streifkollision seine neuglänzende Karosserie derart ab, dass er sein Vorhaben aufgeben musste.

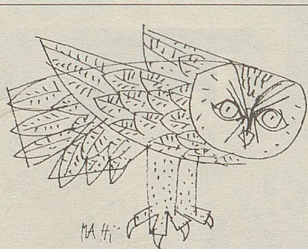
Nicht der kleine Unfall, bei dem Russi glücklicherweise unverletzt blieb, verschlug den Lesern der Zeitungsmeldung den Atem, es war das Konterfei des protzigen Wagens. Der super-elegante Flitzer kostet nämlich die hübsche kleine Summe von 73 000 Franken. Ein Wagen also, den sich jeder Hochbauzeichner ohne weiteres leisten kann, oder irre ich mich!

Spontane und verständliche Reaktion vieler Leser dieser Pressenotiz: und da soll ich den Spitzensport unterstützen und

Kleber für die Sporthilfe kaufen? Da geb ich mein Geld lieber der Winterhilfe oder lass den Betrag unseren notleidenden Bergbauern zukommen...

Wenn der an sich sympathische Spitzensportler und seine grosszügigen Sponsoren derart das Mass verlieren (neben Russi fährt auch sein Teamgefährte Walter Horat den «Bitter Diplomat CD»), müssen sich die Sporthilfe des SLL und unsere Sportverbände nicht wundern, wenn Herr Schweizer seine bisher positive Einstellung zur Sporthilfe und zur Gönnerorganisation des Skiverbandes trotz der Erfolge in Innsbruck gründlich revidiert.

Speer



Art Shop Basel
zeigt neue Tempera-
Acryl- und
Gouache-Bilder
von Celestino Piatti

Art Shop Bäumleingasse 6 4051 Basel
Ausstellung vom
11. Februar bis 7. März 1976.
Montag 14-18, Dienstag bis Samstag
10-12 und 14-18 Uhr.

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass einige Sportreporter ideen- und talentlos sind. Es braucht unglaublich viel Begeisterung, Begabung und Phantasie, stundenlang mit todernstem Gesicht immer wieder

dieselben Sprüche herunterzuleiern, und dies erst noch im eleganten Zürcher Hochdeutsch, zum Beispiel: «Hääyni Schnääy-der fuhr mit erstääynlichen drääy-komazwääy Sekunden Vorsprung ääyne aausgezääychnete Zääyt herääus!»
Schtächmugge

Letzter Gruss

Das war ein Wort vom Rednerpult: «Schliesst eure Reihn, und sofort!»

Ich treibe keinen Rednerkult.

Aber das war ein Wort!

Ich zerre Karren aus Sumpf und Dreck; was solls im Eismeer zu friern.

Ich schrubbe für Lloyd das Achterdeck.

Aber sonst – mich exponieren?

Erschüttre Dielen, Wand und Tür, hebe vier Zentner empor;

ich zähme Löwen, spreng dir spielend das eiserne Tor.

Ruft ihr mich, auf mich ist Verlass,

führe Kinder spazieren,

saufe Keller leer, Fass um Fass.

Aber sonst – mich exponieren?

Singe mit euch das Lied vom Band

der Einheit – habe das Wort

aus Redners Rede redlich Bestand, hin und zu immerfort!

Ich schlucke Schwerter, Schlangengehäut.

Und wäre mir etwas passiert,

schreibt, Freunde: da hat aus Bescheidenheit sich einer nie exponiert. *Ernst P. Gerber*

Das GM Prinzip: Wer komfortabler fährt, fährt sicherer.

Ein GM Amerikaner hat manches, was das Autofahren komfortabler macht. Ermüdungsfreier. Und damit sicherer.

Der Buick Century, zum Beispiel. Mit dem sprichwörtlichen Fahrkomfort. Dem lauthrigen V8-Motor. Der perfekten Automatik. Der Lenkhilfe. Den Sitzen, die sich durch einen Fingerdruck verstellen lassen. Den elektrisch betätigten Fensterscheiben. Dem luxuriösen Interieur.

Schon das Styling verrät, was in ihm steckt: selbstverständliche Überlegenheit.

Buick Century



Ein Produkt der General Motors



Buick Century Sedan. (Auch als Coupé erhältlich.) V8-Motor, 3-Stufen-Automat, Servolenkung, Servobremsen, elektrische

Scheibenbetätigung, elektrische Sitzverstellung, Aufrollgurten... und vieles mehr. Garantie: 1 Jahr oder 20 000 km.

Richtpreis
Fr. 26 625.-

Verkauf und Service Buick in der deutschen Schweiz: Aarau F. Glaus & Co. AG 064/22 13 32, Basel Agence Américaine Automobiles SA 061/23 00 60; Verkaufs-Center Muttenz 061/61 62 62, Bern Bellevue-Garage AG 031/46 22 22; Auto-Wankdorf AG 031/42 80 81, Biel Garage H. Burkhalter 032/25 96 66, Chur Grand Garage Dosch AG 081/21 51 71, Dietlikon Tip-Top-Garage AG 01/833 42 32, Freiburg L.+M. Baudère 037/22 38 88, Luzern/Ebikon Auto-Koch AG 041/36 66 66, Solothurn E. Müller 065/22 32 11, St. Gallen Centralgarage AG 071/20 61 91, Zürich Tip-Top-Garage AG 01/36 11 88 und unsere **Lokalhändler in:** Liestal 061/91 38 38, Zürich 01/34 44 04; 01/56 98 60; 01/52 62 62.